

Grosse Zinsunterschiede bei der 3. Säule

Wer seine Säule 3a beim Versicherer Generali anspart, bekommt doppelt so viel Zins wie bei der Zürcher Kantonalbank. Das kann über die Jahre zu zehntausenden Franken Zinsunterschied führen.



Beim 3a-Sparen auf die Zinsunterschiede achten. (Bild: Keystone)

ein aus i

41

Empfehlen

1

Twittern

2

+1

per E-Mail

Zum Thema



Normale Pensionierung: Die 3 Säulen der Altersvorsorge

Umfrage: Volk steht hinter Bersets Rentenreform

Altersvorsorge 2020: Frauen sollen ein Jahr länger arbeiten

Starres Geld: Experten warnen Junge vor Altersvorsorge

Arbeitnehmerverbände: Die Rentenreform ist bereits unter Beschuss

Bei Schweizer Vorsorgekonten bestehen grosse Zinsunterschiede. Die Säule-3a-Konten werden im Durchschnitt mit 1,4 Prozent verzinst. Die Spanne reicht von 1 bis 2 Prozent, wie ein Vergleich von knapp 100 Finanzanbietern und Banken durch Moneyland zeigt.

Laut den Angaben des Vergleichsdienstes bieten momentan Generali, Banque CIC (Suisse) sowie Cornèr Banca mit je 2 Prozent die besten Säule-3a-Zinskonditionen. Es folgen die Neue Aargauer Bank (1,875 Prozent) und die Banca Popolare die Sondrio (1,85 Prozent).

Schlusslichter ZKB und Swiss Life

Die Postfinance liegt mit 1,5 Prozent im Mittelfeld, Swiss Life und die Zürcher Kantonalbank (ZKB) gehören mit 1 Prozent zu den Schlusslichtern, wie es hiess. Die Kantonalbanken liegen mit durchschnittlich 1,35 Prozent knapp unter dem Durchschnitt, ebenso die beiden Grossbanken mit durchschnittlich 1,375 Prozent.

Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer könnte von deutlich besseren Zinssätzen profitieren, schreibt Moneyland. Innerhalb weniger Jahre könnten Differenzen von mehreren tausend Franken entstehen. Ein Anbieterwechsel sei ohne grossen Aufwand und ohne Komplikationen zu bewerkstelligen.

Tausende von Franken sparen

Wer bereits 15'000 Franken auf dem Säule-3a-Konto hat und jährlich weitere 5'000 Franken auf das Konto einzahlt, kommt nach fünf Jahren bei den Anbietern mit dem tiefsten Zinssatz von 1% auf einen gesamten Kontobetrag von rund 41'270 Franken – bei den Anbietern mit dem höchsten Zinssatz von 2% auf rund 42'581 Franken. Sparerinnen und Sparer, die ihr Ersparnis bei den führenden Vorsorgekonto-Anbietern anlegen, kommen nach diesem Beispiel also auf einen Sparvorteil von über 1'300 Franken in fünf Jahren gegenüber den Anbietern mit nur 1% Zinssatz.

Für eine Person, die ab ihrem 30. bis zu ihrem 65. Lebensjahr jedes Jahr 5'000 Franken in die Säule 3a einzahlt, summiert sich der zusätzliche Zinsbetrag gegenüber dem Anbieter mit dem tiefsten Zinssatz auf eindruckliche 41'671 Franken. (Quelle: moneyland.ch)

(whr/sda)